ÖFFNEN SCHLIEßEN SICHERN

BEVER

BEVERtronic

202420RRA 202420RRE
202420RLA 202420RLE

Sicherheit und Komfort durch schlüsselloses Öffnen

BEDIENUNGSANLEITUNG

MADE IN GERMANY

LIEFERUMFANG

1. BEVER tronic Schloss
2. 2 x AAA Batterie 1,5V
3. geteilter Drückerstift mit Gummiring
4. 4 x RFID-Karten 125 KHz (Master, Modus, „Zutrittskarte löschen“, Zutrittskarte)
5. 1 x RFID-Transponder 125 KHz
6. 2 x Aufkleber RFID-Kennzeichnung
7. 2 x Befestigungsschraube, Senkkopf T15 (4,0 x 16)
8. Bedienungsanleitung

	Seite
Erklärung	2
Lieferumfang	2
Inhaltsverzeichnis	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Verwendung	5
Kurzbeschreibung	6
Allgemeine Montagehinweise	7
Montage	8
Bedienung	10
1. Einschalten / aktivieren	10
2. Hotelmodus	10
3. Büromodus	11
4. RFID-Zutrittskarten/Transponder nicht erkannt	12
5. RFID-Zutrittskarten/Transponder anmelden	13
6. RFID-Zutrittskarten/Transponder abmelden	14
7. Moduswechsel Hotel/Büro	15
8. Moduswechsel Büro/Hotel	16
9. RFID-Zutrittskarten/Transponder löschen	17
10. Karten in falscher Reihenfolge	18
11. Batterien leer	19
12. Batteriewechsel	20
13. Fallenwechsel & Technische Daten	21
14. Zubehör	22
Verbraucherinfo	23
Was tun, wenn	24
Konformität & Garantiebedingungen	26
Notizen zum Schloss	27

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Sicherheit hängt bei dem Schloss ganz wesentlich vom korrekten Einbau und einer regelmäßigen Wartung ab! Versichern Sie sich vor der Montage vom einwandfreien Zustand der Bauteile. Beschädigte oder schadhafte Bauteile dürfen in keinem Fall verwendet werden. Das Schloss darf nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzt werden!

Diese Anleitung richtet sich an den Montagebetrieb und enthält wichtige Hinweise zur Montage, Inbetriebnahme und Handhabung des Schlosses. Bitte lesen Sie diese aufmerksam vor der Montage und Inbetriebnahme. Bei Nichteinhaltung dieser unbedingt erforderlichen Hinweise kann keine Gewährleistung für die einwandfreie Funktion des Systems gegeben werden.

Das Schloss ist konstruktiv auf die Verwendung der mitgelieferten Komponenten ausgelegt. Es müssen jegliche festgelegten Bauteile installiert werden, um einen optimalen Betrieb sicherzustellen. Bei unsachgemäß durchgeführter Montage des Systems und/oder bei Verwendung von nicht originalen Teilen wird keine Haftung übernommen. Die Veränderung von Bauteilen kann Störungen hervorrufen. Bei Sach- und Personenschäden, die durch Nichtbeachtung der Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung oder unsachgemäße Handhabung entstehen, erlischt die Gewährleitung. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Garantie.

Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll! Die „durchgestrichene Mülltonne“ erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Denn solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten. Diese Artikel sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden.

Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei. Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

VERWENDUNG

Richtige Verwendung

Verwenden Sie das Schloss nur zum Öffnen und Schließen einer zulässigen Holztür im Innenbereich.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von der Bever & Klophaus GmbH. Sie vermeiden so Fehlfunktionen bzw. Schäden am Schloss.

Als Hersteller übernehmen wir keine Garantie bei Verwendung herstellerfremder Bauteile und daraus entstehender Folgeschäden.

Alle Reparaturen am Schloss dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Betriebsbedingungen

- Betreiben Sie das Schloss nur in trockenen Innenräumen zwischen +8°C und +35°C.
- Montieren Sie das Schloss nur in Holzinnentüren.
- Verwenden Sie das Schloss nur an Türen mit einer Gesamtmasse bis zu 100 kg und einer Schließkraft von 50 N.
- Verwenden Sie nur Türen mit einer Stärke bis max. 60 mm.
- Verwenden Sie nur Originalteile vom Hersteller.
- Verwenden Sie nur Türen, die einflügelig und nicht pendelnd sind.

Falsche Verwendung

- Die Verwendung des Schlosses für andere als die zuvor genannten Anwendungsbereiche ist nicht zulässig und gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Montieren Sie das Schloss niemals im Außenbereich.
- Das Schloss ist nicht für die Verwendung an Feuerschutz-/Rauchschutztüren zugelassen.
- Das Schloss ist mit einem Türschild aus Metall nicht funktionsfähig.
- Montieren Sie das Schloss nicht in metallischen Türen.

KURZBESCHREIBUNG

Das Schloss ist ein elektronisches Einsteckschloss für Holzinnentüren im Wohnbereich. Die Stromversorgung erfolgt intern über die eingebauten Batterien. Von der Innenseite kann das Schloss jederzeit mit dem Drücker geöffnet werden.
Von der Außenseite kann die abgeschlossene Tür nur mittels angemeldeter RFID-Zutrittskarte / Transponder geöffnet werden.

Funktionsübersicht

- Anmelden von bis zu 97 RFID-Karten bzw. Transponder
- Zwei Betriebsmodi:
  – Dauerhafte Öffnung (Büromodus)
  – Öffnung für 4 Sekunden (Hotelmodus)
- Automatische Fallenerkennung
- Akustische Rückmeldung
- Zubehör zur Anwendung mittels externem Taster, kabelgebunden oder RFID
- Bei der Schrägfallen-Ausführung ist der Fallenwechsel von DIN-Rechts/DIN-Links nachträglich möglich

Erklärung der Symbole:

Schloss geöffnet

Schloss geschlossen

Korrekte Handlung

Warnung

Schloss aktivieren

jeweilige RFID-Karte/ Transponder vor die Kennzeichnung (Antenne) halten

Signaltöne:

▪	(50 ms)	kurz
▬	(250 ms)	normal
▬	(700 ms)	lang
▬	(3000 ms)	sehr lang

KURZBESCHREIBUNG /ALLG. MONTAGEHINWEISE

Übersicht Signaltöne und ihre Erklärung / Funktion

1 x kurzer Signalton	• Das Schloss wurde im abgeschlossenen Zustand aktiviert
1 x langer Signalton	• Das Schloss wurde aktiviert und die Masterkarte erkannt
1 x sehr langer Signalton	• Das Schloss wurde aktiviert und die Batterien sind komplett leer
2 x normaler Signalton	• neue Batterien eingesetzt, das Schloss ist einsatzbereit • Schloss wird ab-/aufgeschlossen mit bekannter Zutrittskarte/Transponder • Schloss ist abgeschlossen und die Falle wird durch Bewegung erkannt • Schloss schließt automatisch auf • Zutrittskarte/Transponder angemeldet • Zutrittskarte/Transponder abgemeldet • Moduswechsel von Büro in Hotelmodus
3 x langer Signalton	• Vorwarnung, Batterie fast leer
3 x normaler Signalton	• Die “Zutrittskarten löschen”-Karte wurde vom Schloss erkannt
4 x normaler Signalton	• Moduswechsel von Hotel in Büromodus
5 x kurzer Signalton	• Unbekannte Zutrittskarte/Transponder • Karten in der falschen Reihenfolge, z. B. “Zutrittskarten löschen”-Karte ohne Masterkarte vorgehalten • Kein freier Platz mehr für neue Zutrittskarten/Transponder • Motor funktioniert nicht

Allgemeine Montagehinweise

Eine falsche Montage kann zur Funktionsunfähigkeit führen. Bei der Verwendung von Türdichtungen (z. B. Profildichtungen, Bodendichtungen) muss sichergestellt werden, dass diese nicht die bestimmungsgemäße Funktion des Schlosses behindern.

Bei der Installation müssen die Anweisungen zur Befestigung sorgfältig beachtet werden. Diese Anweisungen und sämtliche Wartungsarbeiten müssen vom Monteur an den Betreiber weitergegeben werden.

Es müssen jegliche festgelegten Bauteile installiert werden, um einen optimalen Betrieb sicherzustellen.

MONTAGE

1 Öffnen Sie die Tür und bauen Sie die Drückergarnitur und das alte Einsteckschloss (wenn vorhanden) aus.

Prüfen Sie vor dem Einbau des Schlosses, ob die Tür richtig eingehangen ist und keinen Verzug aufweist.

2 Stecken Sie das Schloss in die vorgesehene Türaussparung und befestigen Sie das Schloss mit den dafür vorgesehenen Schrauben.

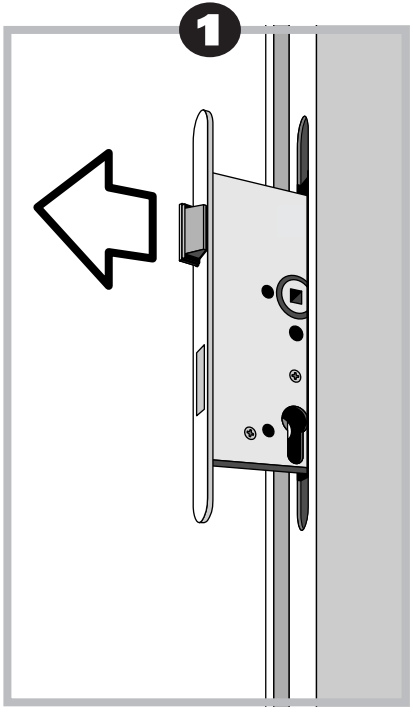
3 Schieben Sie nun den Drückerstift von der dickeren Türseite in das Schloss, bis der Gummiring am Schloss anliegt.

4 Nun befestigen Sie die Rosette (falls vorhanden) und montieren zunächst den Drücker auf der Türaußenseite auf den Drückerstift.

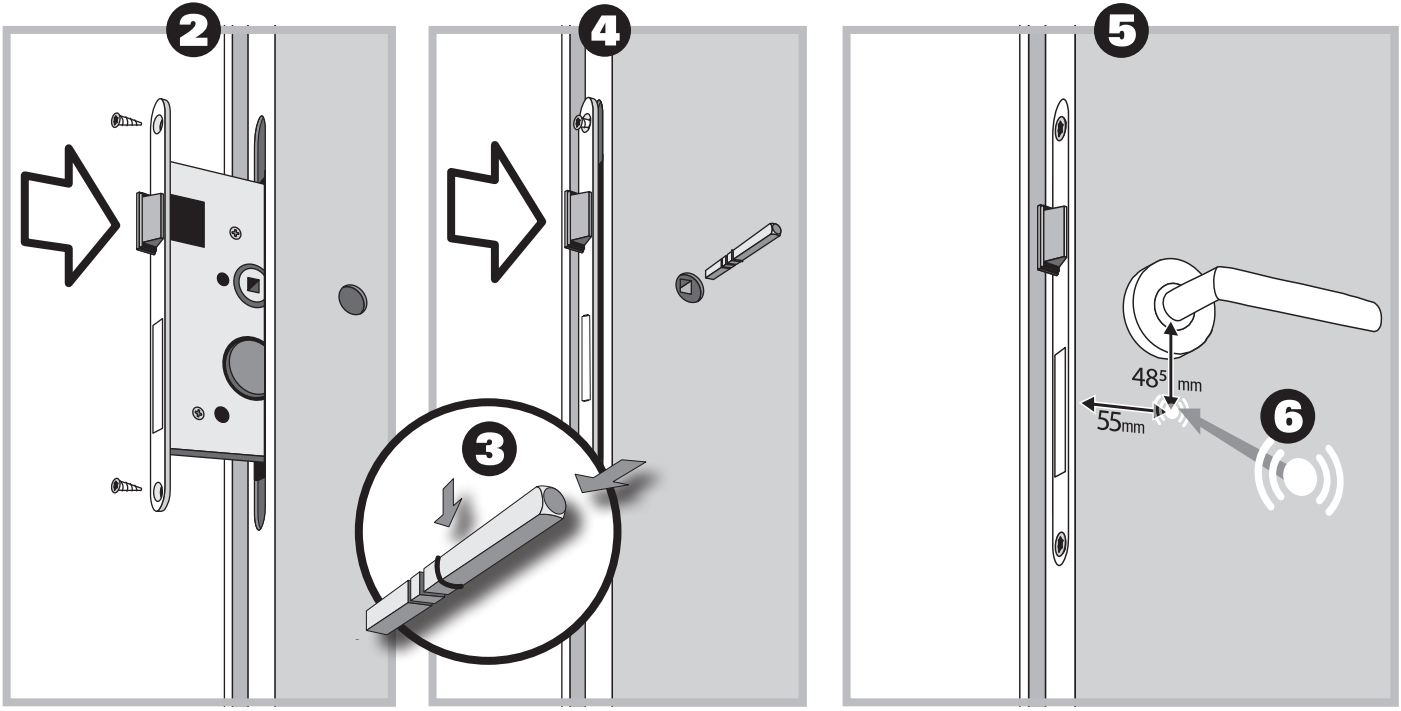
5 Danach montieren Sie die Rosette (falls vorhanden) und den Drücker auf der Türinnenseite.

Achten Sie darauf, dass der Drückerstift/ Drücker verkantungsfrei mit dem Schloss ausgerichtet ist.

6 Positionieren Sie den beigefügten RFID-Aufkleber ca. 55 mm vom Stulp entfernt und 48,5 mm unterhalb des Türdrückers auf der Türaussenseite. So haben Sie die optimale Position für die Bedienung des Schlosses mit den RFID-Zutrittskarten/Transpondern gekennzeichnet.



MONTAGE



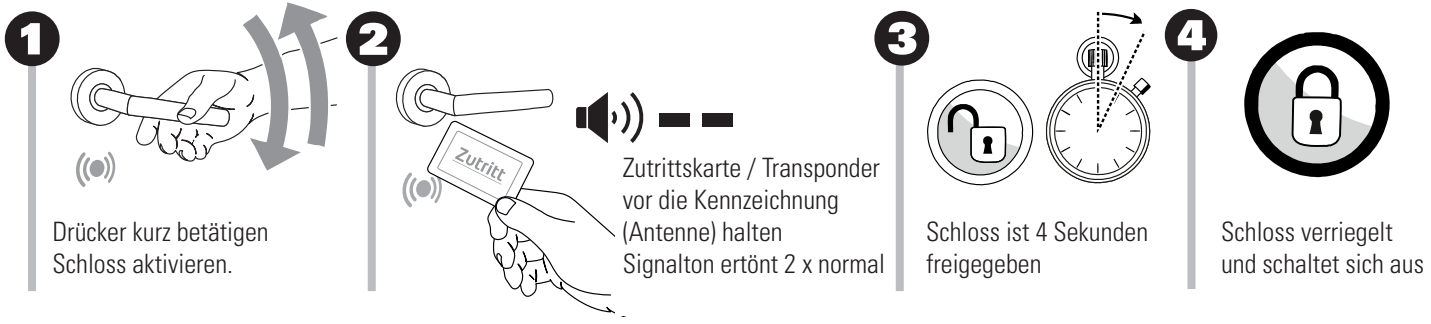
BEDIENUNG

1. EINSCHALTEN / AKTIVIEREN

Vor jeder Bedienung muss das Schloss eingeschaltet/aktiviert werden. Zum Einschalten/Aktivieren müssen Sie den Drücker kurz betätigen. Es ertönt ein normaler Signalton (im Hotelmodus und im abgesperrten Büromodus). Das Schloss bleibt nun einige Sekunden eingeschaltet.

2. HOTELMODUS

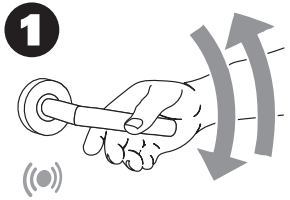
Im Hotelmodus wird nach Aktivierung (siehe Punkt 1) und gültiger/angemeldeter RFID-Zutrittskarte/Transponder der Zugang für ca. 4 Sekunden freigegeben. Danach wird der Zugang wieder gesperrt und das Schloss schaltet sich aus.



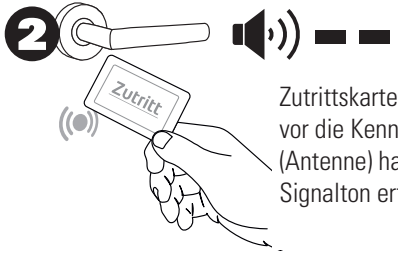
BEDIENUNG

3. BÜROMODUS – ÖFFNEN

Nach der Aktivierung (siehe Punkt 1) und gültiger/angemeldeter RFID-Zutrittskarte/Transponder wird der Zugang freigegeben. Der Zugang bleibt dauerhaft erhalten.



Drücker kurz betätigen
Schloss aktivieren.

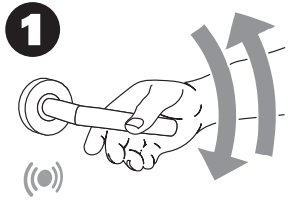


Zutrittskarte / Transponder vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 2 x normal

Schloss bleibt dauerhaft geöffnet und schaltet sich aus.

3. BÜROMODUS - SCHLIESSEN

Nach der Aktivierung (siehe Punkt 1) und gültiger/angemeldeter RFID-Zutrittskarte/Transponder wird der Zugang gesperrt. Der Zugang bleibt dauerhaft gesperrt.



Drücker kurz betätigen
Schloss aktivieren.

Zutrittskarte/Transponder vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 2x normal

Schloss bleibt dauerhaft verschlossen und schaltet sich aus.

4. RFID-ZUTRITTSKARTEN/TRANSPONDER NICHT ERKANNT

Das Schloss erkennt alle angemeldeten Zutrittskarten/Transponder. Sollten Sie versuchen, den Zugang mit einer nicht angemeldeten Zutrittskarte/Transponder zu erhalten, wird das Schloss dies verweigern. Es ertönt ein Signalton, 5-mal kurz. Anschließend schaltet sich das Schloss aus.

WICHTIG:

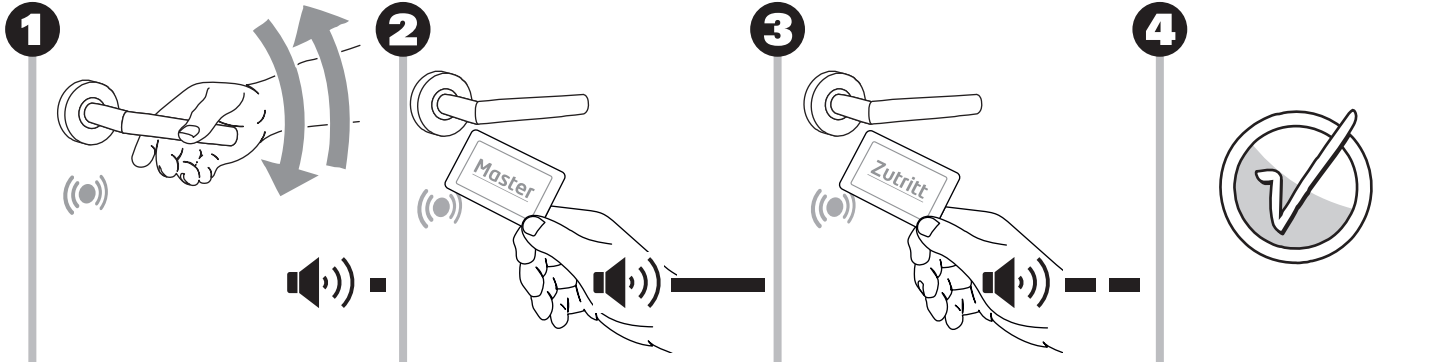
Zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Verriegeln verfügt das Schloss über eine Fallenerkennung. Die Bewegung der Falle wird überwacht, um das Schloss, wenn nötig, zu entriegeln. Wenn das Schloss verschlossen ist (siehe Punkt 3) und sich (z. B. durch Zuschlagen der Tür) die Falle bewegt, entriegelt sich das Schloss automatisch.

Hinweis: Funktioniert nur bei korrekt verbauten und eingestellten Türen! Das Schloss erkennt alle angemeldeten Zutrittskarten/Transponder. Sollten Sie versuchen, den Zugang mit einer nicht angemeldeten Zutrittskarte/Transponder zu erhalten, wird das Schloss dies verweigern. Es ertönt ein Signalton, 5-mal kurz. Anschließend schaltet sich das Schloss aus.

BEDIENUNG

5. RFID-ZUTRITTSKARTEN/TRANSPONDER ANMELDEN

Aktivieren Sie das Schloss (siehe Punkt 1). Halten Sie die Masterkarte vor die Kennzeichnung (Antenne). Es ertönt ein langer Signalton. Danach halten Sie eine RFID-Zutrittskarte oder einen Transponder vor die Kennzeichnung (Antenne). Wenn diese/r Karte/Transponder vorher noch nicht an diesem Schloss angemeldet war, wird diese/r nun angemeldet und das Schloss gibt 2-mal den normalen Signalton aus. Anschließend schaltet sich das Schloss aus. War die Karte/der Transponder vorher bereits angemeldet, wird diese/r jetzt abgemeldet. Das Schloss gibt 2-mal den normalen Signalton aus.



Drücker kurz betätigen
Schloss aktivieren.
Signalton ertönt 1 x kurz.
(nur im verschlossenen Zustand)

Masterkarte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 1 x lang.

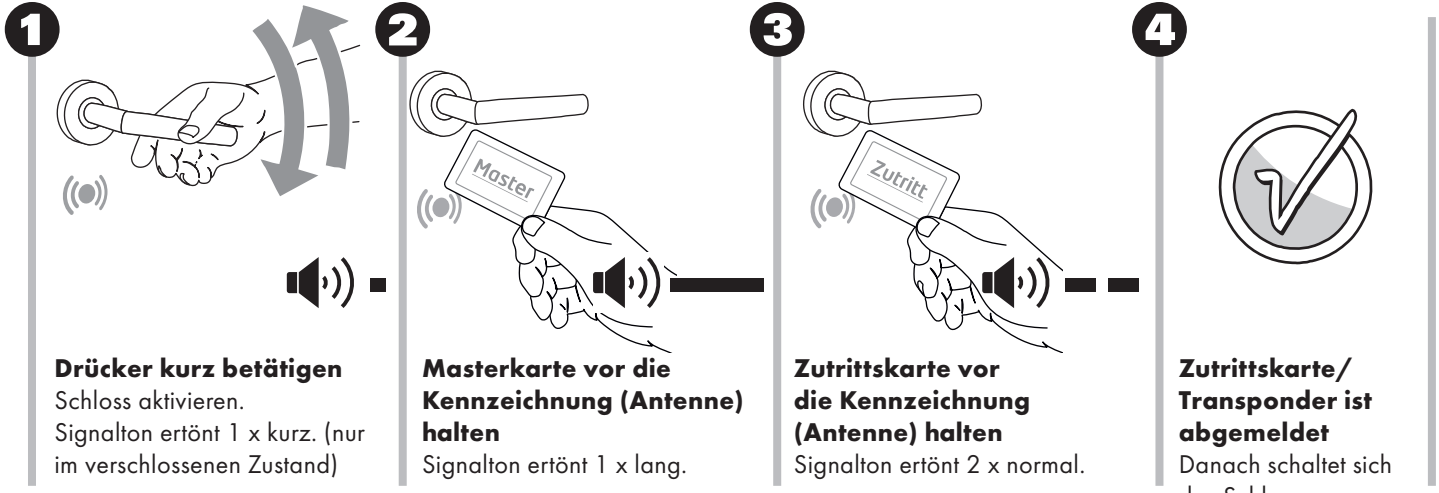
Zutrittskarte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 2 x normal.

Zutrittskarte/Transponder ist angemeldet
Danach schaltet sich das Schloss aus.

6. RFID-ZUTRITTSKARTEN/TRANSPONDER ABMELDEN

Aktivieren Sie das Schloss (siehe Punkt 1). Halten Sie die Masterkarte vor die Kennzeichnung (Antenne). Es ertönt ein langer Signalton. Danach halten Sie die angemeldete RFID-Zutrittskarte oder den Transponder vor die Kennzeichnung (Antenne). Die Karte/der Transponder wird nun abgemeldet. Das Schloss gibt 2-mal den normalen Signalton aus. Anschließend schaltet sich das Schloss aus.

War diese/r Karte/Transponder vorher noch nicht an diesem Schloss angemeldet, wird diese/r nun angemeldet (siehe Punkt 5).



Drücker kurz betätigen
Schloss aktivieren.
Signalton ertönt 1 x kurz. (nur im verschlossenen Zustand)

Masterkarte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 1 x lang.

Zutrittskarte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 2 x normal.

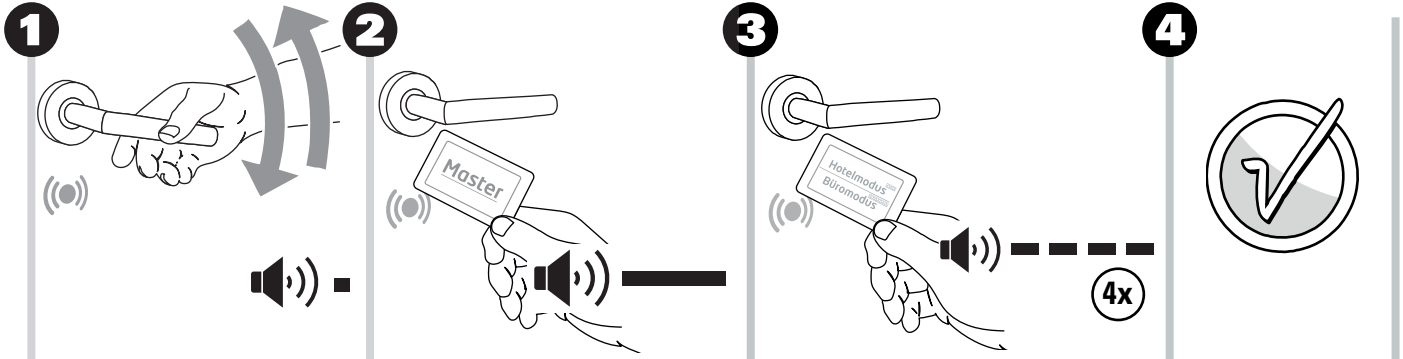
Zutrittskarte/ Transponder ist abgemeldet
Danach schaltet sich das Schloss aus.

BEDIENUNG

7. MODUSWECHSEL HOTEL > BÜRO

Aktivieren Sie das Schloss (siehe Punkt 1). Halten Sie die Masterkarte vor die Kennzeichnung (Antenne). Es ertönt ein langer Signalton. Danach halten Sie die Moduskarte (Hotelmodus/Büromodus) vor die Kennzeichnung (Antenne).

Der Modus wird jetzt gewechselt, es ertönt viermal der normale Signalton: Der Büromodus ist aktiviert. Anschließend schaltet sich das Schloss aus.



Drücker kurz betätigen
Schloss aktivieren.
Signalton ertönt 1 x kurz.
(nur im verschlossenen Zustand)

Masterkarte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 1 x lang.

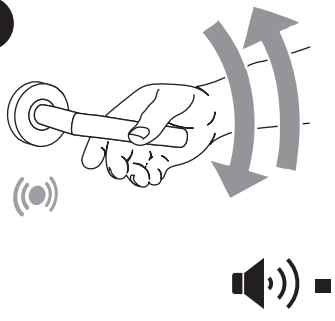
Moduskarte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 4 x normal.

Büromodus aktiv
Danach schaltet sich das Schloss aus.

8. MODUSWECHSEL BÜRO > HOTEL

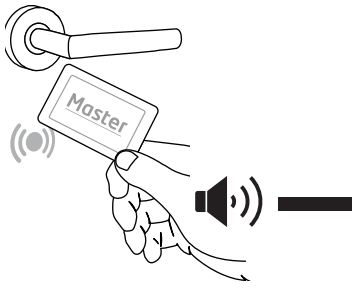
Aktivieren Sie das Schloss (siehe Punkt 1). Halten Sie die Masterkarte vor die Kennzeichnung (Antenne). Es ertönt ein langer Signalton. Danach halten Sie die Moduskarte (Hotelmodus/ Büromodus) vor die Kennzeichnung (Antenne). Der Modus wird jetzt gewechselt, es ertönt zweimal der normale Signalton: Der Hotelmodus ist aktiviert. Anschließend schaltet sich das Schloss aus.

1



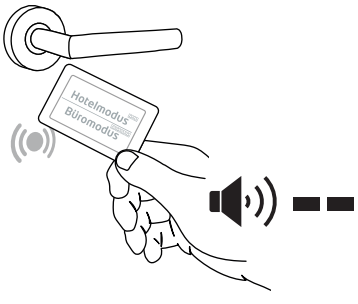
Drücker kurz betätigen
Schloss aktivieren.
Signalton ertönt 1 x kurz.
(nur im verschlossenen Zustand)

2



Masterkarte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 1 x lang.

3



Moduskarte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 2 x normal.

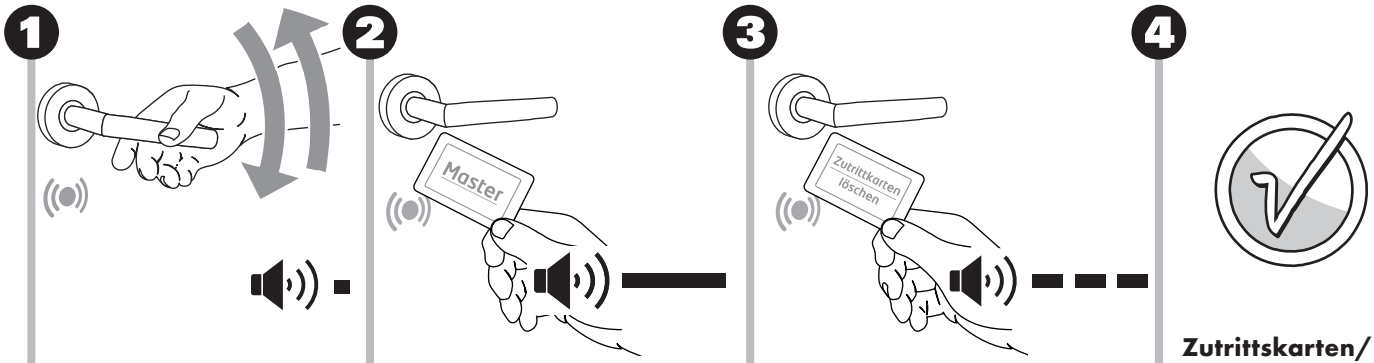
4

Hotelmodus aktiv
Danach schaltet sich das Schloss aus.

BEDIENUNG

9. ALLE ANGEMELDETEN RFID-ZUTRITTSKARTEN/TRANSPONDER LÖSCHEN

Aktivieren Sie das Schloss (siehe Punkt 1). Halten Sie die Masterkarte vor die Kennzeichnung (Antenne). Es ertönt ein langer Signalton. Danach halten Sie die "Zutrittskarten löschen"-Karte vor die Kennzeichnung (Antenne). Das Erkennen der "Zutrittskarten löschen"- Karte quittiert das Schloss mit 3-mal normalem Signalton. Alle angemeldeten Zutrittskarten/Transponder werden nun gelöscht. Während des Löschvorganges ertönen kurze Signaltöne im Intervall. Ist der Löschvorgang abgeschlossen, quittiert das Schloss dies, indem es dreimal normal (lang) piept. Anschließend schaltet sich das Schloss aus.



Drücker kurz betätigen
Schloss aktivieren.
Signalton ertönt 1 x kurz (nur im verschlossenen Zustand).

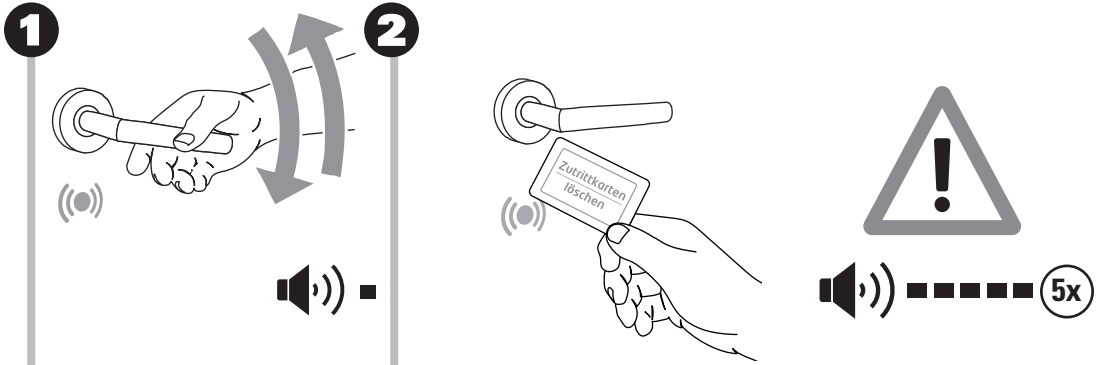
Masterkarte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 1 x lang.

"Zutrittskarten löschen"-Karte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 3 x normal.

Zutrittskarten/ Transponder sind gelöscht
Danach schaltet sich das Schloss aus.

10. KARTEN IN FALSCHER REIHENFOLGE

Wenn Sie das Schloss einschalten/aktivieren (siehe Punkt 1) und sofort die „Zutrittskarten löschen"-Karte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten, erkennt das Schloss, dass die notwendige Masterkarte fehlt und signalisiert dies durch 5-mal den kurzen Signalton. Danach schaltet sich das Schloss aus.



Drücker kurz betätigen
Schloss aktivieren.
Signalton ertönt 1 x kurz.
(nur im verschlossenen Zustand)

"Zutrittskarten löschen"-Karte vor die Kennzeichnung (Antenne) halten
Signalton ertönt 5 x kurz.

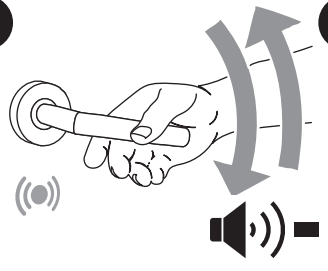
Schloss schaltet sich aus

BEDIENUNG

11. BATTERIEN LEER

Wenn nach dem Einschalten das Schloss (siehe Punkt 1) 3-mal den langen Signalton wiedergibt, dann müssen die Batterien schnellstmöglich getauscht werden. Das Schloss lässt sich noch weiter bedienen.
Sollte nach dem Einschalten des Schlosses der Batteriestand ein kritisches Niveau erreichen, gibt das Schloss 1-mal einen sehr langen Warnton aus und kann nicht mehr abgeschlossen werden. Ist das Schloss in diesem Moment abgeschlossen, wird es sich automatisch entriegeln und bleibt in diesem Zustand.

1



Drücker kurz betätigen
Schloss aktivieren.
Signalton ertönt 1 x kurz (nur im verschlossenen Zustand).

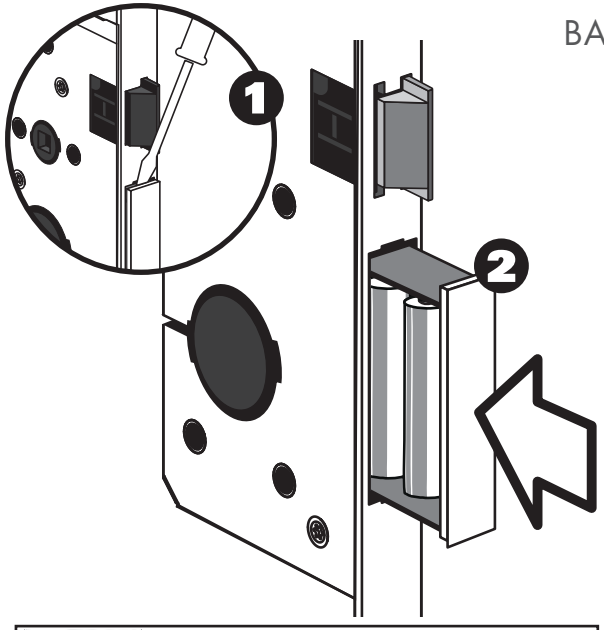
2

Zu geringe Stromversorgung
Signalton ertönt 3 x lang

WICHTIG: Wenn die Batteriespannung unter den eingestellten Grenzwert abfällt, wird das Schloss grundsätzlich geöffnet / entriegelt!

3

Schloss schaltet sich aus – unbedingt Batterien tauschen.



12. BATTERIEWECHSEL

- Öffnen Sie mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers (1) die zwei Verriegelungen des Batteriefaches und entnehmen Sie das Batteriefach.
- Entnehmen Sie die leeren Batterien.
- Legen Sie die neuen Batterien polungsrichtig (siehe Markierungen) in den Batteriehalter ein.
- Anschließend schieben Sie den Batteriehalter wieder in das Schloss (2), bis er hörbar einrastet.
- Das Schloss wird den Batteriewechsel mit 2-mal normalem Signalton quittieren.

WICHTIG: SELBSTÜBERWACHUNG

Sollte das Schloss länger nicht benutzt werden, führt es im Intervall einen Batterietest durch. Sollte der Batteriestand ein kritisches Niveau erreichen, kann das Schloss nicht mehr abgeschlossen werden.
Sollte das Schloss in diesem Moment abgeschlossen sein, entriegelt sich dieses automatisch und bleibt in diesem Zustand.

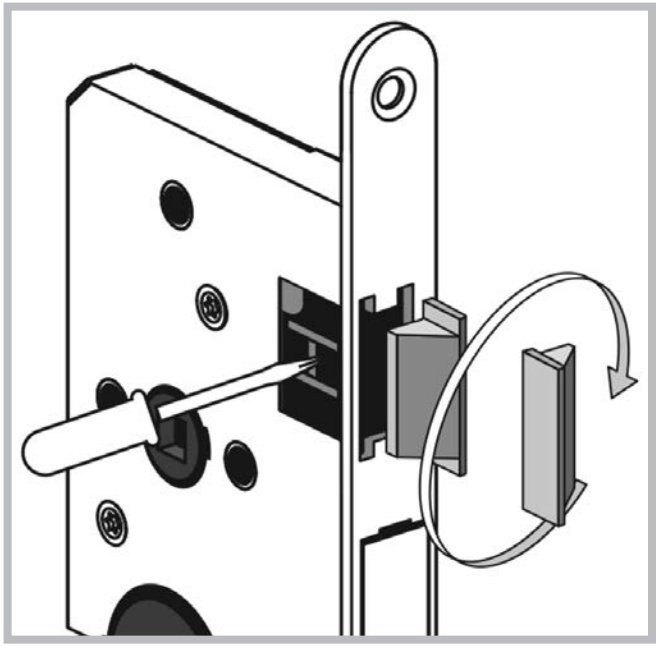
Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Sie können Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben.

FALLENWECHSEL / TECHNISCHE DATEN

13. FALLENWECHSEL

Sollten Sie sich mit der DIN Ausrichtung vertan haben, oder das Schloss an einer Tür mit anderer DIN-Ausrichtung verwenden – ist dies kein Problem.
Die eingebaute Schrägfalle lässt sich ohne großen Aufwand von DIN Links auf DIN Rechts wechseln.

Hierzu ist die Fallenverschraubung mit einem Torx T8 Schraubendreher zu lösen, die Falle zu entnehmen und zu drehen. Danach wieder handfest verschrauben.



Technische Daten

• Versorgungsspannung:	3V (2x AAA Batterie 1,5V)
• Standby Verbrauch:	< 8 µA
• RFID-Frequenz:	125 kHz
• Türmasse:	max. 100 kg
• Temperaturbereich:	zwischen +8°C und +35°C
• Dornmaß:	55 mm
• Stulpmaß:	20 x 235 mm
• Schlosskasten:	165 x 85 mm
• Nussvierkant:	8 mm

14. ZUBEHÖR

Nützliches Zubehör zum Schloss:

RFID-Taster, extern

Der RFID-Taster verhält sich wie eine RFID-Zutrittskarte/Transponder. Zusätzlich wird über die LED der Zustand des Schlosses angezeigt.

---

externer Taster, kabelgebunden

Der kabelgebundene externe Taster wird mittels Anschlusskabel mit dem Schloss verbunden. Die Installation des Tasters erfolgt idealerweise an der Schlüsselllochposition auf dem Türblatt.

Transponder

Superflacher, neutral schwarzer Transponder/TAG 125kHz; EM4200

VERBRAUCHERINFO

ALS NUTZER VON UNSEREN PRODUKTEN SIND FÜR SIE FOLGENDE INFORMATIONEN WICHTIG:

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten müssen diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuführen. Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten müssen Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät trennen. Dies gilt auch für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Wenn die Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden sollen, müssen Batterien und Akkus sowie Lampen nicht entnommen werden.

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen.
Dies gilt auch bei Online- oder Katalog-Vertrieb, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten.
Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird.
Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden. Dies gilt bei Online- oder Katalog-Vertrieb für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für Kleingeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

WAS TUN, WENN...

Problem	Ursache	Lösungsvorschlag
1 mal sehr langer Signalton	Das Schloss wurde aktiviert und die Batterien sind komplett leer.	Setzen Sie neue Batterien ein (siehe Pkt. 10).
2 mal normaler Signalton	Schloss ist abgeschlossen und die Falle wird durch Bewegung erkannt. Das Schloss öffnet automatisch wieder.	Wiederholen Sie den Vorgang abschließen (Pkt. 3).
5 mal kurzer Signalton	Unbekannte Zutrittskarte/Transponder	Melden Sie die Zutrittskarte/Transponder am Schloss an (Pkt. 5).
	Karten in der falschen Reihenfolge, z. B. Zutrittskarten löschen - Karte ohne Masterkarte vorgehalten	Wiederholen Sie den Vorgang nochmals gem Bedienungsanleitung (Pkt. 7).
	Kein freier Platz mehr für neue Zutrittskarten/Transponder	Alle Speicherplätze (97) für Zutrittskarten/Transponder sind belegt. Evtl. können Sie nicht mehr benötigte Berechtigungen abmelden/löschen?
	Motor funktioniert nicht	Informieren Sie die Serviceabteilung Bever&Klophaus für die Abstimmung des weiteren Vorgehens.

WAS TUN, WENN...

Problem	Ursache	Lösungsvorschlag
Das Schloss gewährt keinen Zugang und gibt 5 mal den kurzen Signalton wieder.	Sie verwenden eine Zutrittskarte / Transponder die nicht am Schloss angemeldet ist.	Melden Sie die Zutrittskarte / Transponder an (Pkt. 5).
Die Tür lässt sich öffnen, obwohl das Schloss verriegelt ist.	Die Falle kann nicht tief genug ins Schließblech einfahren.	Mehr Tiefe im Schließblech herstellen um der Falle den erforderlichen Weg (7 mm) zu ermöglichen (evtl. Türblatt einstellen).
	Batterie ist komplett leer.	Setzen Sie neue Batterien ein (Pkt. 10).
Abgeschlossenes Schloss erkennt die Fallenbewegung nicht.	Der Abstand zwischen Türblatt und Schließblech in der Zarge ist zu groß, daher kann der Sensor nicht auslösen.	Verstellen Sie die Türbänder um den Abstand zwischen Zarge und Türblatt zu verringern.

KONFORMITÄT / GARANTIEBEDINGUNGEN

Vereinfachte Konformitätserklärung
Das BEVERtronic Schloss erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien.

CE

Die Konformität wurde nachgewiesen. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist beim Hersteller hinterlegt und unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

http://bever-klophaus.de/download/Konf202420.pdf

Bever & Klophaus GmbH
Rheinische Str. 43, D-58332 Schwelm

Bever&Klophaus gewährt eine 24-monatige Garantie für Neugeräte, die entsprechend der Einbauanleitung montiert wurden. Von der Garantie abgedeckt sind alle Konstruktionsfehler, Materialfehler und Fabrikationsfehler.
Ausgenommen von der Garantie sind:
Fehlerhafter Einbau und Installation
Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung
Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung
Äußere Einwirkung wie Stöße, Schläge oder Witterung
Reparaturen und Abänderungen von dritten, nicht autorisierten Stellen
Verwendung ungeeigneter Zubehörteile
Schäden durch unzulässige Überspannungen (z.B. Blitzschlag)
Funktionsstörungen durch Funkfrequenzüberlagerungen und sonstigen Funkstörungen innerhalb der Garantiezeit
Auftretende Mängel beseitigt Bever&Klophaus kostenlos entweder durch Reparatur oder Ersatz der betreffenden Teile oder durch Lieferung eines gleichwertigen oder neuen Ersatzgerätes.

Durch Ersatzlieferung oder Reparatur aus Garantiegründen tritt keine generelle Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein.

Bever&Klophaus ist berechtigt, die mit der Fehlersuche verbundenen Kosten in Rechnung zu stellen, wenn bei der Fehlersuche die beanstandeten Fehler weder feststellbar noch reproduzierbar sind.

HIER FINDEN SIE PLATZ, UM EINIGE WICHTIGE DATEN ZU IHREM SCHLOSS ZU NOTIEREN.

Die zu diesem Schloss gehörende...

Masterkarte und „Zutrittskarten löschen"-Karte,

sind deponiert / hinterlegt...

- bei: _____
- Aufbewahrungsort: _____

_____

_____

Übersicht ausgegebene Zutrittskarten/Transponder für...

- Tür/Schloss: _____
- an: _____

_____

_____

_____

WICHTIG: Bewahren Sie diese Karten an einem sicheren Ort auf! Sie sind unabdingbar, um Änderungen an Ihrem Schloss vorzunehmen.

BEVERtronic

www.bevertronic.com